

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 8. September.

Was ist eine politische Versammlung?

Das Oberverwaltungsgericht hat über den Begriff politische Versammlung eine Entscheidung von grundsätzlicher Bedeutung gefällt.

Bei einer öffentlichen Versammlung zur Erörterung politischer Angelegenheiten veranstaltet, will, muß freitags die Polizeibehörde hiervon Anzeige erstatten. Ein Politiker war darüber angehalten, daß zu politischen Versammlungen können nur gesamt und nicht getrennt, daß die Teilnehmer zu Zwecken der Erörterung politischer Angelegenheiten zusammenkommen. Nach fruchtloser Beschwerde wurde Klage erhoben und betont: da es sich vorliegend nicht um eine politische Versammlung gehandelt habe, so hätte die Polizeibehörde kein Recht, die geselligen Zusammenkünfte zu überwachen. Das Oberverwaltungsgericht erachtete auch die Klage für begründet und führte u. a. aus, zu politischen Versammlungen können nur solche gesamt werden, bei welchen die Absicht bestehe, eine öffentliche politische Einwirkung auszuüben; die Versammlung müsse zu dem Zweck einberufen sein, politische Angelegenheiten zu erörtern. Dies sei in der Regel nicht der Fall, wenn es sich um Zusammenkünfte zu geselligen Zwecken handle. Das Verbot sei nicht an solchen Fällen anzuwenden, wenn Tatsachen angeführt werden können, aus welchen sich ergebe, daß zur Ausführung der Beschlüsse gesellige Zusammenkünfte in der Absicht veranstaltet werden, um politische Angelegenheiten zu erörtern.

Kerze und Krankenheiler.

Die Mitglieder der an den Sozialen Ausschuss angehörenden Korporationen, die Bürgerchaft Halle a. S., Arbeitervereine und Krankenheiler werden auf die am Freitag abend 8 1/2 Uhr im großen Saale der Kaiserstraße stattfindende Versammlung aufmerksam gemacht. Die Versammlung trägt weder politischen noch gemeinschaftlichen Charakter, sondern dient nur zur freien Aussprache über die besprochenen Krankenheiler-Angelegenheiten. Dem Vorstand des Sozialen Ausschusses ist von verschiedenen Mitgliederkreisen Mitteilung gemacht worden, daß die Sozialdemokratie die Versammlung fördern will. Anwesend sind, um die Versammlung jagdemäßig zu führen, Sozialdemokraten ausgeschlossen, alle nationalgefeindlichen Arbeiter und Angehörige dagegen willkommen.

Provinzial-Lehrerversammlung.

Zu dem für die Provinzial-Lehrerversammlung in Halberstadt angemeldeten Vortrag: „Sollts und Fortbildungsschule in ihren gegenseitigen Beziehungen“ hat der Referent, Herr Gelehrter Bretternitz-Magdeburg, folgende Beiträge aufgestellt:

1. Das gesamte Schul- und Bildungswesen ist zu einem einheitlichen Organismus auf- und auszubauen.
2. Die Idee der Volksschule als einer Allgemeinbildungsinstitution, auf der die Fortbildungsschule als einer Fortschule für den Beruf, muß klar erkannt und mit Konsequenz durchgeführt werden.
3. Die Fortbildungsschule ist als Berufsschule ein notwendiges Glied des Erziehungswesens und geeignet, den Bedarf der Volksschule wesentlich zu entlasten.
4. Mit dieser Entlastung der Volksschule muß eine Verfestigung einzelner Unterrichtsfächer Hand in Hand gehen.
5. Die Grenzlinien zwischen Volks- und Fortbildungsschule müssen bei Aufstellung der Lehrpläne unter gegenseitigem Einverständnis zum Ausdruck kommen.

Der 3. kommunale Bezirksverein

nahm mit getrennter Sitzung nach den Sommerferien wieder auf. Der Vorsitzende, Herr Kaufmann E. Römer, begrüßte die erschienenen. Der Bescheid auf verschiedene diesen Sommer eingereichte Beschwerden wurde bekannt gegeben. So hat man dem Mitglied, der sich durch die vielen Dünste des Gerberlaasalanals recht bemerkbar machte, dadurch beistellt, daß man am Ausgange des Kanals den dort ausfließenden Kläuselschmutz durch Zusammenbau und Anbringung eines eisernen Schiebers verschloß und ebenfalls die vielen Wägen in den Müllgraben leitete und ebenfalls das Kanals am Grundfläche Glandauerstraße 75 ein über die Gebäude hinwegführendes Rohr anbrachte, das die schlechten Dünste in die Luft abführt. Was jetzt hat man an diesen Maßnahmen anstellungen nicht zu machen brauchen, hoffentlich können sie sich. Die Herrschaftsleute, die als leuchtender Anlagensort für allerlei überflüssige Gegenstände, die man hat wiederum Wasserfordern, der Kanalschmutz aus bequem überfließen kann. Man erwartet, daß hier spätere politische Maßnahmen einleiten, damit diesem Unflut gesteuert werde. Weiter wurde bemerkt: Der in der Nähe befindliche Platzgraben führt bei Hochwasser die vom Müllgraben abfließenden Wasser nach der Schiffstraße hinab ab. Da es ihm fließenden Kinder laufen Gefahr, in das Wasser zu fallen und in die große Saale geführt zu werden. Ein Verschmutzter ist wohl vorhanden, wird aber nicht angewandt, so daß Unfälle geschehender Art leicht vorzukommen können. Am besten wäre es, den Platzgraben bis zur Umwehrung zu überbauen und daraus eine Straße zu errichten, die ja übrigens längst projektiert ist.

Beschließ der projektierten Anlage einer neuen Straße durch den südwestlichen Teil der Französischen Stiftungen wird erst in der nächsten Sitzung näheres mitgeteilt und schließlich ein Bebauungsplan mit vorgelegt werden können. Die Verhandlungen zwischen den Parteien - Baumgenossenschaft und Französischen Stiftungen - schweben noch.

Die Kaiser Friedrich Denkmal Angelegenheit soll wieder mit Eifer betrieben werden. Das Komitee mit in Räte zusammen und wird eine allgemeine Bürgerversammlung vorbereiten, in der Mittel und Wege beraten werden sollen, die am schnellsten zum Ziel führen. Angehörige sind bis jetzt etwa 60 Mitglieder, Gelland, Turn-, Sportvereine, Innungen und sonstige Sammelvereine.

Im Streichspielereien haben sich wieder eine größere Zahl amüsante Elemente angehebelt. Bevor dieser Uebelstand weiter sich ausbreitet, wird beschlossen, bei der Polizeiverwaltung vorzubereiten, auf deren allererst Antrag getrieben wird. Gestagt wurde über das Wasser vor dem Postamt in der Straße, das sich in einem miserablen Zustand befindet. Da es sich nur um eine kurze Strecke handelt, hofft man auf baldige Abhilfe.

Stadttheater.

Wie schon bekannt gegeben, wird die neue Spielzeit am Sonnabend mit einer Aufführung von Götters „Tosca“ in 3 Akten eröffnet. Sonntag nachmittags geht Grillparzer's „Des Meeres und der Liebe Wellen“ in der von vorigen Jahre der bekannten Besetzung als Volksvorstellung in Szene (Beginn 3 Uhr). Die Inhaber von Vorzugsplätzen seien darauf aufmerksam gemacht, daß das Anrecht auf ihre Plätze am Donnerstag abend erlischt. Eine nicht abgeholt Plätze werden von Freitag vormittag ab an jedermann ohne Vorzugsrecht verkauft.

Vor zwei Jahren hat die Direktion die neue Spielzeit mit einer der erfolgreichsten Vorstellungen, „Wilhelmstr. 118“ eröffnet. Auch diesmal soll gleich zu Anfang des neuen Theaterjahres ein Schläger im besten Sinne des Wortes auf der Bühne des Stadttheaters erscheinen. Hofintendant ist das Milieu der überaus gelungenen Erläuterung, des Schauspielers „Taifu“ von Meslior Bengel, welches am Sonntag abend, von Herrn Regisseur Siegel in Szene gesetzt, zur Darstellung gelangt. Spielt auch die Handlung des Stückes selbst nicht im fernem Japan, sondern in Paris, so sind doch die Hauptzüge der Handlung, vor allem die Rolle des Dr. Tokosama (Herr Fjind) Japaner. Eine ganz bedeutende Schauspielerei Aufgabe fällt auch der Vertreterin der Helene, Frau Zimmermann zu, die im Gegensatz zu Dr. Tokosama das europäische Element der Handlung vertritt. „Taifu“, das bereits seinen Siegeszug über alle deutschen Bühnen angetreten hat, ist nicht nur in alle europäischen Sprachen überetzt, sondern füglich auf der freien Bühne in Tokio mit größtem Erfolg in japanischer Sprache aufgeführt worden. Es ist das einzige Werk eines deutschen Autors, das bisher in japanischer Sprache zur Aufführung gelangt ist. — In Vorbereitung „Ein Falliment“ für Mittwoch. Bestellungen zu den angeführten Vorstellungen nimmt die Tageskasse an, auch sind Billets zu dem Hönjörn-Platz in der Kasse zu haben.

Unbegrenzter Choleraverdacht.

Ein choleraverdächtiger Fall, der sich in Holzweißig ereignete, wurde hier unserm hygienischen Institut zur Untersuchung übergeben. Der Sachverhalt ist folgender:

Witterfeld, 7. Sept. Seit zwei Tagen durchschwirren unsere Stadt Gerüchte von Choleraerkrankungen in Holzweißig. Der Sachverhalt ist, wie das „Kreisblatt“ erfährt, folgender:

Ein Gehirnführer in Holzweißig erkrankte plötzlich an Brechdurchfall und starb nach Ablauf von zwölf Stunden. Er hatte nachweislich einen Dillseifer gemacht, andererseits aber auch Futterartikel, die aus R u h l n d bezogen waren, verwendet. Die sofort eingeleiteten bakteriologischen Untersuchungen in Untersuchungsumsatz in Halle haben jedoch nichts Verdächtiges ergeben. Die sanitätspolizeilichen Maßnahmen sind daher wieder aufgehoben.

Der Begriff Schankwirtschaft.

Das Kammergericht hat für den Begriff der Schankwirtschaft eine recht beachtenswerte Entscheidung gefällt. U, der die Genehmigung für den Anstich von Kaffee bezog, hatte gelegentlich einer Verlesung einige Flaschen Bier zum sofortigen Genuß verkauft und dabei einen Gewinn von 5 Pf. erzielt. Auch erzielte Person, welche gelegentlich von ihm Brot gegen bare Bezahlung entnahmen, einen Schmap unentgeltlich verabfolgt.

Das Schöffengericht sprach U. frei, unbefugt die Schankwirtschaft ohne Konzession und Steuererhebung betrieben zu haben, die Strafammer erkannte aber auf eine Geldstrafe, da U. unbeschäftigt Bier und Braumwein zu U. r g i e l u n g von Gewinn verabsolgt habe, ob der Gewinn groß oder klein sei, sei nicht entscheidend. Auf die Revision des Angeklagten wurde aber die Revisionscheidung aufgehoben und die Sache zur andernmaligen Verhandlung und Entscheidung an die Strafammer zurückverwiesen. Das Kammergericht vertrat den Standpunkt, daß unter Schankwirtschaft das Verarbeiten jeder Art von Getränken, Kaffee, Mineralwasser, Bier etc. Es sei gleichgültig, ob das Getränk Alkohol enthalte oder nicht. Es habe daher nur zu prüfen, ob U. von der Konzession abgesehen sei und ob etwa Verlesung eingetreten sei.

Zwischenhandlungen gegen die betreffenden Vorarbeiten der Gemeinderatung verfahren in 3 Monaten, gegen die Bestimmungen der Steuererlese hingegen erst nach 5 Jahren gemäß dem Gesetz vom 22. Mai 1852.

Populäre Symphonieconcerte.

In dem sonst überreichen Musikleben unserer Stadt klaffte bisher noch eine merkwürdige Lücke: Das fehlen großer Orchesterconcerte zu populären Eintrittspreisen. Hier wird der neue Leiter unserer vorzüglichen Orchestersymphonie, Herr Obermusikmeister Ziffer, eingreifen und im bevorstehenden Winter mit bedeutend verlärteter Orchester eine Reihe populärer Symphonieconcerte zu billigen Eintrittspreisen in den „Kaiserhallen“ veranstalten. Dieses dankenswertere Unternehmen, in dessen Programm die deutschen musikalischen Klassiker eine besondere Berücksichtigung erfahren sollen, wird von unserer musikkundlichen Einzelnerschaft mit Freuden begrüßt werden. Nähere Mitteilungen folgen.

Voranschlägliches Geschäftsergebnis der Deutschen Högelericherungs-Gesellschaften.

Während das Jahr 1909 zu den glänzendsten Högelericherungszeiten zählte, vermehrte die Gesellschaft 1910 mit keinen schreien, von heftigen Högelericherungen begleiteten Gewinnen die Betriebe der noch nicht vergessenen früheren Högelericherer 1905 bis 1908 um ein weiteres ungünstiges Jahr, so daß bei den auf Geselligkeit gerichteten Begründeten Gesellschaften mit erheblichen Prämienrückstellungen gerechnet werden muß.

Wie der Verband der Deutschen Högelericherungs-Affiliengesellschaften mitteilt, werden auch bei den drei größeren Affiliengesellschaften zu Magdeburg, Köln und Weimar die Prämienrückstellungen zur Deckung der Schäden und Kosten nicht vollständig ausreichen, wogegen sich bei den beiden kleineren Affiliengesellschaften zu Berlin und Elberfeld noch mäßige Ueberflüsse ergeben dürften.

Das Recht zum Gebrauch der Waife.

Das Oberverwaltungsgericht hatte sich mit der interessanten Frage zu beschäftigen, wann ein Züchter von seiner Waife Gebrauch machen darf.

In den Wäldern am Satz wird viel gemindert. Nachdem der Oberförster E. der Forstaußer B. auf einen gewissen E. aufmerksam gemacht und zur Vorfrist ermahnt hatte, erwiderte der Forstaußer B. eines Abends E. im Walde. Da B. annahm, daß E. unter einem Mantel ein Gewehr habe, forderte er ihn auf,

fliehen zu bleiben und sein Gewehr fortzuwerfen. E. leistete aber dieser Aufforderung keine Folge und ließ in eine Schmutz. Als der Forstaußer, welcher E. verfolgte, ein Knaden vernahm, glaubte er, E. spanne kein Gewehr, und ließ auf E. welcher sofort zumnachbar. Es wurde alsbald festgestellt, daß E. einen Schutz in den Unterforst erhalten hatte. Ein Gewehr fand man aber bei E. nicht. E. behauptete, überhaupt kein Gewehr gehabt zu haben, der Forstaußer betrat hingegen den Standpunkt, E. habe wahrscheinlich einen Gefallen gehabt, welcher mit dem Gewehr verfolgt werden sei. Als die Staatsanwaltschaft es ablehnte, strafrechtlich einzuschreiten, erhob E. gegen den Forstaußer Klage wegen Schandverleumdung.

Die es aber zu einer Entscheidung kam, erhob die Klage. Begleitung zugunsten des Forstaußers den Konflikt und beantragte die Einstellung des gerichtlichen Verfahrens, da der Forstaußer nur keine Pflicht getan habe, er konnte annehmen, daß E. fliehen werde und durfte daher den Schutz abgeben. Das Oberverwaltungsgericht erstarrte auch den Konflikt für begründet, stellte das gerichtliche Verfahren ein und nahm an, daß der Forstaußer unter den obwaltenden Umständen den verhängnisvollen Schutz abgeben durfte. Um Einblick auf das Geschehene vom 31. Februar 1854 ist nach Ansicht des Oberverwaltungsgerichts dann ein Konflikt für begründet anzusehen und das gerichtliche Verfahren einzustellen, wenn ungewissheit besteht, ob Beamte sich einer Ueberziehung oder Unterlassung einer ihnen obliegenden Amtshandlung nicht schuldig gemacht haben. Eine solche Ueberziehung oder Unterlassung einer dem Forstaußer obliegenden Amtshandlung ist vorliegend verneint worden.

Achtung! Verkaufende Reichsfestungsscheine! Die mit dem Datum vom 10. Januar 1882 ausgereichteten Reichsfestungsscheine zu 10, 20 und zu 50 Mark sowie die mit dem Datum vom 5. Januar 1889 ausgereichteten Reichsfestungsscheine zu 50 Mark werden nur noch bis zum 31. Dezember 1910 von der Reichsbank eingelöst. So bald gelangen sie nur noch bei der Königlich Preussischen Kontrolle der Staatspapiere in Berlin zur Einlösung.

Neuer Kapellmeister am Stadttheater. Herr Alfred Eismann, der von seiner Tätigkeit an der Dresdener Hofoper und als Hofkapellmeister in Weimar, sowie langjähriger musikalischer Assistent der Bayreuther Bühnenspiele bestens bekannt ist, wurde als Kapellmeister an das Stadttheater verpflichtet.

Patent-Erfindungen. Albert Scheller & Schreiber, Halle a. S., Vorrichtung zum Berühren eines röhrenförmigen Aufhänges, des Schreiber bei Butterformmaschinen, Richard Braßmann, Halle a. S.: Mehrfache Schmierpumpe. — Gebrauchsmuster-Eintragungen: Günter Drecher, Halle a. S.: Saughosen zur Aufnahme des Schlangens, insbesondere bei Staubsaugapparaten, Feilbrunn & Finer, Halle a. S.: Schirm, dessen Dach aus Wabenpapier besteht, und dem Schirmdach gefällig verbunden ist. Dr. Wilhelm Stephani, Halle a. S.: Vorrichtung zum Einbringen von Saatkörnern zu Zuchtzwecken, bestehend aus einer Leiste mit Röhren.

Offene Stellen für Militäranwärter im Bezirk des 4. Armeekorps. 1. Oktober 1910 bzw. 1. Januar 1911, Aitenburg (S.-L.), Stadtrat, 3 Schulmeister, 1200 M. Gehalt, feigend von 3 zu 3 Jahren um 150 M. bis 1950 M. und Dienstwohnung, pensionsfähig, auch Witwen- und Waisenpension, bei event. Beförderung zum Wachtmeister bis 2900 M. — Sofort, A h e n d o r f, Gemeindevorstand, Amts- und Gemeindevorstand, 900 M. Gehalt, 60 Mark Altbiergeld und freie Wohnung. — 1. Dezember 1910, im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Magdeburg (die Amtsorte werden bei der Einberufung bestimmt), 2 Volkshilfen. Gehalt 1100 M., Wohnungsgeldzuschuß nach Tarif, Gehalt steigt bis 1700 M. — 1. Oktober 1910, S e h b i n, Kreis-G e r i c h t, Kreisverwaltungsverwaltung Cöthen t. Anb., Kreisgewerbetar, pro Jahr 800 M.

Preispreis auf der Brühler Weltausstellung. Auf der Weltausstellung zu Brüssel erhielt der Sohn des hiesigen Stadtverordneten A. Spindler (Firma Spindler u. Pöner zu Göttingen) für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Präzisionsmechanik den höchsten Preis (Grand Prix). Die Firma hat namentlich Seismographen, schiffstatische und physikalische Apparate, Instrumente zur Aufstufung von Radium, Prismen-Feldstecher und dergl.

Einen Wagnottesdienst gebührt die hiesige Stadtmilition bei glänzender Mitwirkung am Sonntag, den 11. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr, zu halten an der öffentlichen Stelle in der Nähe des Marktplatzes. Die Wagnottes und ein Gefährlicher mitwirken. Abends 8 1/2 Uhr findet ein geistliches Beisammeln statt bei glänzender Mitwirkung im Garten, sonst im großen Saale des Stadt-militionsbundes, Weidenplan 4.

Die Berliner „Minerva“, die am kommenden Sonntag unseren Opera an dem Sportplatz am Sonntag, den 11. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr, zu halten an der öffentlichen Stelle in der Nähe des Marktplatzes. Die Wagnottes und ein Gefährlicher mitwirken. Abends 8 1/2 Uhr findet ein geistliches Beisammeln statt bei glänzender Mitwirkung im Garten, sonst im großen Saale des Stadt-militionsbundes, Weidenplan 4.

Die Berliner „Minerva“, die am kommenden Sonntag unseren Opera an dem Sportplatz am Sonntag, den 11. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr, zu halten an der öffentlichen Stelle in der Nähe des Marktplatzes. Die Wagnottes und ein Gefährlicher mitwirken. Abends 8 1/2 Uhr findet ein geistliches Beisammeln statt bei glänzender Mitwirkung im Garten, sonst im großen Saale des Stadt-militionsbundes, Weidenplan 4.

Die Berliner „Minerva“, die am kommenden Sonntag unseren Opera an dem Sportplatz am Sonntag, den 11. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr, zu halten an der öffentlichen Stelle in der Nähe des Marktplatzes. Die Wagnottes und ein Gefährlicher mitwirken. Abends 8 1/2 Uhr findet ein geistliches Beisammeln statt bei glänzender Mitwirkung im Garten, sonst im großen Saale des Stadt-militionsbundes, Weidenplan 4.

Die Berliner „Minerva“, die am kommenden Sonntag unseren Opera an dem Sportplatz am Sonntag, den 11. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr, zu halten an der öffentlichen Stelle in der Nähe des Marktplatzes. Die Wagnottes und ein Gefährlicher mitwirken. Abends 8 1/2 Uhr findet ein geistliches Beisammeln statt bei glänzender Mitwirkung im Garten, sonst im großen Saale des Stadt-militionsbundes, Weidenplan 4.

Die Berliner „Minerva“, die am kommenden Sonntag unseren Opera an dem Sportplatz am Sonntag, den 11. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr, zu halten an der öffentlichen Stelle in der Nähe des Marktplatzes. Die Wagnottes und ein Gefährlicher mitwirken. Abends 8 1/2 Uhr findet ein geistliches Beisammeln statt bei glänzender Mitwirkung im Garten, sonst im großen Saale des Stadt-militionsbundes, Weidenplan 4.

Gustav Uhlig, Halle a. S.
Billigste und beste Bezugsquelle in
Musik-Instrumenten
15400 jeder existierenden Art.

Neu! „Pistonet“
sofort ohne Noten spielbar.
Echt Italienische
Ocarinas.
Wiener Zieh-Harmonikas
rein abgestimmte
Mund-Harmonikas.
Illstr. Katalog kostenlos.
Monzenhauer Zithern zu Original-Fabrikpreisen.

Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
unt. Leipzigerstrasse.

Der billige Verkauf

im früher Oscar Klose'schen Laden, Gr. Ulrichstr. 55,
dauert nur noch kurze Zeit.

Enorm billig werden verkauft, teils zur Hälfte des Preises,
veredelte Gemüße-Konferve:

**Gemischte Gemüse, Dose 22 Pfg., junge Erbsen, Dose 18
und 22 Pfg., junge Bohnen und Schnittbohnen, feinste, Dose
14 Pfg., junger Kohlrabi in Scheiben, Dose 12 Pfg., junger
Sellerie in Scheiben, Pariser Karotten, Pfifferlinge, Steinpilze
in 1 und 2 Pfd.-Dosen, Haricots vertis, 1 Pfd. Stangen-
spargel und Schnittspargel mit Köpfen sehr billig, Braunkohl,
Grünkohl usw. für die Hälfte des Preises.**

Fischkonserven nochmals ermäßigt:

**Russ. Sardinen und Anchovis, Glas nur 21 Pfg., Delikatess-
heringe in versch. Saucen (Wein-, Bouillon-, Tomaten-, Cham-
pignon-Sauce etc.), Dose 48 Pfg., Oelsardinen, Hummern,
Bismarckheringe, Hering in Gelée, Anchovy-Paste und Sar-
dellenbutter, Worcestershire-Sauce, fl. 88 Pfg., Suppen-
einlagen, Maccaroni, Krebskonserven,
Pudding-, Back-, Gelée- und Eispulver sehr billig.
1 Pfd. harte Thir. Cervelatwurst, 1 großer Pfd. Marme-
laden, erstklassige, nach engl. Art, Kakao, Schokoladen erster
Firma (Lindt, Callier usw.) sehr billig.
Sardellen, Pfd. 96 u. 105 Pfg., Capern, Pfd. 120 Pfg.
Frische Pumpernickel, Stück 14 Pfg.**

Serner billig zu verkaufen: Die gesamte Labeneinrichtung, 1 amer. Kontrollaffe,
1 Geflügel-, 1 großer Geflügel- u. versch. andere.
Verkaufszeit 9-1 u. 3-7 Uhr.

Geldverkehr.

Hypotheken-Kapital,
10 Jahre fest,
bis 60% der Zare.
M. Oberlander,
Bank-Kommission,
Mittelstr. 6, Tel. 1149.

Mk. 6000
gegen gute Bürgschaft u. monat-
liche raten. Rückzahlung nur
aus Privatbank gef. d. d.
Geß. Offerten unter R. 2417
an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Vermietungen.
Möbeltransporte
unter Garantie sachgemäßer Aus-
führung übernimmt
Riesch, Müller & Co.,
Mansfelderstr. 29, Tel. 1487.

Ein unmieter Platz
ca. 1100 qm in der Dörfelstr.
Nähe der Bahn, ist vom 1. Oktober
an zu vermieten. Anfragen an
V. 23611 an Hansenstein &
Vogler H.-G., Halle a. S.

Ver 1. April 1911
sucht grosse Fabrik geräumigen Laden
in besser Lage, (möglichst Gehaus) dauernd zu mieten, Klein-
schmiede, andere Zentrale, Gr. Ulrichstrasse bevorzugt.
Off. unter R. B. 3362 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erb.

Alexander's Berliner Bankhaus.
Ich suche event. einen geeigneten Mitarbeiter in Halle. Bitte
Informationen, Offerten unter S. W. an Hansenstein & Vogler
H.-G., Berlin S. W. 1547

Korrespondenten
mit guter Schulbildung, flatter Diction, u. Maschinen-
schreiber, der auch imstande sein muß, Substanz-Ab-
rechnungen, Austausch d. selbständig zu bearbeiten.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf er-
beten unter D. 3357 an die Exped. d. Ztg. 15427

Sucht
zu ihrer Entlastung in der Anstellung von Berufsfräulein
und zur praktischen Unterstützung der vorhandenen und
neuen Organe für den Bereich eines großen Bezirkes
(Bewohn. Sachsen und Anhalt) einen erflässlichen, auch
organisatorisch befähigten Fachmann als

Oberbeamten
zu engagieren.
Reisen können, festen Wohnen, Reisekosten und Pro-
visionen vom Gesamtgehalt wird auch
Pensionsberechtigung
gehört.
Sehr selbständige, entwicklungsfähige Position!
Diskretion wird zugesichert.
Geß. Off. erbeten unter L. F. 1775 an Rudolf Mosse,
Berlin SW. 15433

Verkäuferinnen
für die Abt. Kurzwaren und Bekleid. Manufaktur- und Weiß-
waren, Sandwichs- und Erzeugnisse, Wäsche, Haus- und
Stüchengeräte zum 1. 10. er. gesucht. Geß. Off. erbeten 15455

Techniker
sucht Lebensstellung als tätiger Teilhaber. Kapital-
einlage vorläufig 5000 bis 8000 Mk. Offerten unter
T. 24454 an die Exped. d. Ztg. 15477

Pferdestall für ca. 14 Pferde und
2 fächerige Warenauspolcher
nebst Hof 300 qm mit
zu verm. Off. u. A. 23609 an
Hansenstein & Vogler H.-G.,
Halle a. S. 14967

4 Parterre-Räume
mit Keller event. mit Bodenbän-
ken aus Parquet oder Boden
l. 10. zu verm. Barfüßigerstr. 9.

Hafenstrasse 43, part.
3 Zimm., Küche, Speisek., und
Zubeh., per 1. Okt. 1. u. 2. verm.

Mietsgesuche.
Dr. phil. sucht 2-3 gut
möbl. Zimmer, Off. u. M. 3395
a. d. Expedition d. B. 15504

Offene Stellen.
Männliche
Suche Agent
zum Hausverkauf in Göttingen.
Fr. Hansen, Obersteiger a. D.,
Göttingen

Erdige Zuschläger
sind am Schmelzofen sofort
lohnende Beschäftigung
sollende Maschinenfabrik u.
Gießerei.

junger Mann,
der die Buchführung mit zu
beachten hat, gef. d. d.
wird auf eine ruhige, streblame
Berufsstelle. Schriftliche An-
gebote erbeten.
Ernst Zander.

Suche
für ein großes Restaurant u.
Café wird ein tüchtiger
Kellner Wilhelmstr. 1.

junger Mann,
der sich im Malerfach aus-
bilden will und mit Buchführung
und Rechenwesen vollständig ver-
traut ist, in angenehme Stellung
gef. d. d. Offerten mit Photogr.
Anlage der Größe u. Lebenslauf
unter R. 2974 an Hansenstein
& Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ältere Mädchen
für Küche und Haushalt bei gut
Lohn 15. September oder später
gef. d. d. Off. u. M. 3315 a.
Rudolf Mosse, Halle.

Kochlehrlinge
sucht Frz. Schausel's Privat-
mittingstr. 15415
Gr. Ulrichstr. 21 I.

Verkäuferin
für Näh-Garnes u. Bekleidungs-
gesch. Branchenkenntnisse Be-
dingung. Offert. unter G. 3390
a. d. Exped. erbeten. 15446

Wirtschaftlerin
wird zur Führung eines ff. Gast-
hauses von einem gut situierten
Alt. Herrn zum 1. Okt. gef. d. d.
Offerten mit Zeugnisabschriften
unter L. 3368 an die Exped. d.
Blattes erbeten. 15400

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Korrespondent, Diner, intelligent,
mittleren, jud. u. A. 1. oder 15.
Oktober als Buchhalter, Kassenbete
oder irgendwelche Vertrauensstell.
Kautions vorhanden. Offerten u.
M. 1914 hauptm. Halle a. S.

Suche Stelle für mein Sohn als
Volontär
in einer elektrotechnischen oder
Maschinenfabrik. Off. u. P. 21448 an
Hansenstein & Vogler H.-G., Halle.

Vertreter,
belegenehrt u. sachkundig, ge-
sucht für mein bisheriges und
insbes. jetzt allein betriebenes
Geschäft:
Salzsaure-Nachlage und Aus-
seller von Juenen,
D. 9. G. M. u. D. M. P. a.
Th. Kaufmann, Köln.

Lehrling
mit guter Schulbildung. 15465
Hugo Grosse, Kreimfelderstr. 7.

Kaufmann, Lehrling
mit gutem Schulwissen für
Fabrikanten sofort gef. d. d.
Angebote unter B. F. 3366
an Rudolf Mosse, Halle.

Lehrling
m. einj. Zugs. p. 1. Okt. gef. d. d.
Gebrüder Glass, Leipzig.

fernende Verkäuferin
gegen Entschädigung zum 1. Okt.
für Papiergeschäft gef. d. d.
Off. u. P. 24461 an Hansenstein
& Vogler A.-G., Halle a. S.

Betriebsleiter für Maschinen-
abteilung, wech-
selst. mit tätig
sein muß, für sofort oder spä-
ter, mit Abschrift d. Zeugnisse
unter B. G. 3292 an Rudolf
Mosse, Halle. 15337

Ältere Mädchen
für Küche und Haushalt bei gut
Lohn 15. September oder später
gef. d. d. Off. u. M. 3315 a.
Rudolf Mosse, Halle.

Kochlehrlinge
sucht Frz. Schausel's Privat-
mittingstr. 15415
Gr. Ulrichstr. 21 I.

Verkäuferin
für Näh-Garnes u. Bekleidungs-
gesch. Branchenkenntnisse Be-
dingung. Offert. unter G. 3390
a. d. Exped. erbeten. 15446

Wirtschaftlerin
wird zur Führung eines ff. Gast-
hauses von einem gut situierten
Alt. Herrn zum 1. Okt. gef. d. d.
Offerten mit Zeugnisabschriften
unter L. 3368 an die Exped. d.
Blattes erbeten. 15400

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Korrespondent, Diner, intelligent,
mittleren, jud. u. A. 1. oder 15.
Oktober als Buchhalter, Kassenbete
oder irgendwelche Vertrauensstell.
Kautions vorhanden. Offerten u.
M. 1914 hauptm. Halle a. S.

Suche Stelle für mein Sohn als
Volontär
in einer elektrotechnischen oder
Maschinenfabrik. Off. u. P. 21448 an
Hansenstein & Vogler H.-G., Halle.

Vertreter,
belegenehrt u. sachkundig, ge-
sucht für mein bisheriges und
insbes. jetzt allein betriebenes
Geschäft:
Salzsaure-Nachlage und Aus-
seller von Juenen,
D. 9. G. M. u. D. M. P. a.
Th. Kaufmann, Köln.

Lehrling
mit guter Schulbildung. 15465
Hugo Grosse, Kreimfelderstr. 7.

Kaufmann, Lehrling
mit gutem Schulwissen für
Fabrikanten sofort gef. d. d.
Angebote unter B. F. 3366
an Rudolf Mosse, Halle.

Lehrling
m. einj. Zugs. p. 1. Okt. gef. d. d.
Gebrüder Glass, Leipzig.

fernende Verkäuferin
gegen Entschädigung zum 1. Okt.
für Papiergeschäft gef. d. d.
Off. u. P. 24461 an Hansenstein
& Vogler A.-G., Halle a. S.

Preussische Central-Bodencredit-Act.-Ges.
Hypotheken-Darlehen zu günstigen
Bedingungen.
O. Schindler,
General-Vorsteher, Mühlweg 20.
Tel. 1768.

Ältere Mädchen
für Küche und Haushalt bei gut
Lohn 15. September oder später
gef. d. d. Off. u. M. 3315 a.
Rudolf Mosse, Halle.

Kochlehrlinge
sucht Frz. Schausel's Privat-
mittingstr. 15415
Gr. Ulrichstr. 21 I.

Verkäuferin
für Näh-Garnes u. Bekleidungs-
gesch. Branchenkenntnisse Be-
dingung. Offert. unter G. 3390
a. d. Exped. erbeten. 15446

Wirtschaftlerin
wird zur Führung eines ff. Gast-
hauses von einem gut situierten
Alt. Herrn zum 1. Okt. gef. d. d.
Offerten mit Zeugnisabschriften
unter L. 3368 an die Exped. d.
Blattes erbeten. 15400

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Korrespondent, Diner, intelligent,
mittleren, jud. u. A. 1. oder 15.
Oktober als Buchhalter, Kassenbete
oder irgendwelche Vertrauensstell.
Kautions vorhanden. Offerten u.
M. 1914 hauptm. Halle a. S.

Suche Stelle für mein Sohn als
Volontär
in einer elektrotechnischen oder
Maschinenfabrik. Off. u. P. 21448 an
Hansenstein & Vogler H.-G., Halle.

Vertreter,
belegenehrt u. sachkundig, ge-
sucht für mein bisheriges und
insbes. jetzt allein betriebenes
Geschäft:
Salzsaure-Nachlage und Aus-
seller von Juenen,
D. 9. G. M. u. D. M. P. a.
Th. Kaufmann, Köln.

Lehrling
mit guter Schulbildung. 15465
Hugo Grosse, Kreimfelderstr. 7.

Kaufmann, Lehrling
mit gutem Schulwissen für
Fabrikanten sofort gef. d. d.
Angebote unter B. F. 3366
an Rudolf Mosse, Halle.

Lehrling
m. einj. Zugs. p. 1. Okt. gef. d. d.
Gebrüder Glass, Leipzig.

fernende Verkäuferin
gegen Entschädigung zum 1. Okt.
für Papiergeschäft gef. d. d.
Off. u. P. 24461 an Hansenstein
& Vogler A.-G., Halle a. S.

Von der Reise zurück.
Dr. Grüneberg,
Spezialarzt für Haut- und
Geschlechtskrankheiten.
Prof. Dr. med. Koerner
zurückgekehrt.

Ich impfe.
Dr. Switalsky,
Landsbergerstr. 63 a.

Ich impfe
täglich von 2-3 Uhr.
Dr. Ulrich,
Karlstrasse 9.

Impfe
von 2-3
Dr. Böttger
Lessingstr. 1. (15450)

Hilmar Kaufmann
— Umzüge —
sachgemäss u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
Geß. u. Leipzig, Marktstr. 4 u. 6.

Serviteurs
und Oberbedienten, fertig und
nach Maß, in weiß und bunt.
Kragen und Manschetten,
Reinliche Handschuhe, in großer
Auswahl billig und gut. 15467
Alb. Hammer,
Geß. Str. 52, Tel. 2673. - H. - Exp. 2.

Kaufgesuche.
Geß. 11, Thonement,
2 Plätze, Etabl. Theater, 1 Range
Ballon oder Ringe. Offerten unter
F. 3389 an die Exped. d. Ztg.
Theaterstr. 7, I. Parterre gef. d. d.
unter F. 3389 an die Exped. d. Ztg.
Kabattmann werden gekauft. Geß.
Berlin 6, St. S. v.

Gebrüder, guterb. ordn.
Bücherdruck zu kaufen ge-
sucht, mit Angabe d. Größe u. Preis.
unter V. D. 194 an R. - Exped.
Gründer-Verein, Leipzig, 68a.

Einrichtungen in England.
Geß. u. 126 Pf. verfr. 60 Pf. Brot
& 60, London, E. C., Duesenstr. 90-1.

Gegen Kopf-
Schuppen
empfohlen Versto
Obermeyers Herbs-Zelle
Geß. u. Pf. 11, Linden
schreibt:
„Die mit meinem Versto
empfohlene Herbs-Zelle zur Ver-
sorgung der letzten Schuppen
ist außerordentlich wirksam und
befähigt dieselben nach wenigen
Tagen.
Obermeyers Herbs-Zelle zu
haben in allen Apoth. u. Preis-
u. 20 Pf. 20 Pf. 20 Pf. 20 Pf.
parat (Häcker'sche) Nr. 1-1.“

Grüne Haare
machen 10 Jahre älter. Wenn an der
Wiedererlangung ein, idiosyncrasie, helfen
oder danken Farbe des Kopfes oder
schneiden, Halbbalken und Nadel-
traue der Haare sich geben will,
benutze unser gesichertes
Citrin. - Preis 3 Mk. - F. 3366
Berlin SW 20, Kolonnenstr. 44

Gesamter Vorrat
auf dem Rücken eines G. be-
tr. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.
auf wird gewahrt. **Dr. W.**
15472) **Wormingerstr. 7.**

Hocheinste-Geschenke
empfehlen in großer Auswahl
J. Queller Fittler, Schmeckstr.
Geß. 11, Thonement, 11.

Familien-Nachrichten.
Tingtau, 2. Sept. 10.
Die glückliche Geburt
eines gesunden 15400
Töchterchen
zeigen hochachtung an
Kapitänleutnant
Krethschke und Frau,
Gertrud geb. Grote.

Die Beerdigung des ver-
storbenen **Geheimen Rat-**
Herz. Schultze
findet am Freitag nachmittags
3 Uhr von der Kapelle des
Stadtgottesacker aus statt.
Die Loge zu den 3 Regen-

Salonbriketts „Pluto“
— beste holzkrafftige Ware —
pro **58** Pfennig
Zentner frei Gelass

offert bei **umgehender** Bestellung
G. Pauly,
Kohlenhandlung, Thüringerstrasse 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100908035/fragment/page=0004

